

## Dreigliederung des sozialen Organismus – Überblick



### Prolog

Unsere heutige Industriegesellschaft lebt in drei Bereichen: dem Wirtschaftsbereich, dem staatlichen Rechtsbereich und den Bereich des Kultur- und Geisteslebens. Die soziale Dreigliederung „erfindet“ diese Bereiche nicht, sondern beschreibt, unter welchen Bedingungen jedes dieser drei Bereiche sich am besten im Sinne des Allgemeinwohls entwickeln kann. Sie steht damit im Gegensatz zum heutigen „Einheitsstaat“ welcher alle drei Bereiche – durch Interessenkonflikte verzerrt – gleichzeitig verwaltet.

### Die Ziele der sozialen Dreigliederung:



Ein **freies, selbständiges Kultur- und Geistesleben**, ohne staatliche Einmischung. Dadurch wird eine Vielfalt an Schulsysteme, Hochschulen, Ausbildungseinrichtungen und -Methoden entstehen. Die Regelungen durch Verbände und Dachverbände bilden sich aus den Einrichtungen selbst. Der Staat gibt lediglich den rechtlichen Rahmen, er ist weder Betreiber, noch nimmt er Prüfungen ab!






Ein **demokratisches Rechtsleben**, an welchem jeder Bürger in gleicher Weise beteiligt sein kann, und durch Transparenz Lobbyismus und Parteienbevorzugung ausschließt. Ein Rechtsleben, welches einzig und allein dem Gemeinwohl dient, und dies – natürlich auch für das Wirtschaftsleben - durch Gesetze regelt.



Ein **Wirtschaftsleben**, welches sich ausschließlich auf die Produktion, den Handel und den Konsum von Waren bezieht, welche basieren auf den nachgefragten Bedürfnissen der Konsumenten, und umgekehrt, die Preise entstehen durch den Bedarf der Erzeuger und Händler. Durch die gesetzlichen Vorgaben aus dem Rechtsleben ist es an das Gemeinwohl gebunden.

\* Bildung, Erziehung, Wissenschaft, Kunst, Medienwesen, Unterhaltung, Informationswesen, Religion usw.

## Was ist aus den einzelnen Gesellschaftsbereichen für die Gemeinschaft von Relevanz?

-  Im Kultur- und Geistesleben zählen für die Gemeinschaft die **Fähigkeiten** und das (Fach-)**Wissen** des Einzelnen.
-  Im Rechtsleben zählt ausschließlich das **Rechtsgefühl** - keine Fachwissen!
-  Im Wirtschaftsleben geht es um **Konsumbedürfnisse** und das gegenseitige "in Beziehung setzten" von Werten/Waren (**Tausch**).

## Jeder Gesellschaftsbereich gibt sich seine eigenen Verwaltungsorgane und -Strukturen:

Die **Kultusministerien**, Erziehungsministerien, Gesundheitsministerien, Verbände und Dachverbände bilden sich aus den betroffenen Bereichen selber. Sie haben keine politischen Aufgaben und erfahren keine Einwirkung aus dem politischen Bereich.

Das **demokratische staatliche Rechtsleben** bildet Parlamente und Ausschüsse aus dem, was am geeignetsten erscheint, den „Volkswillen“ in Rechtsfragen zu ermitteln und umzusetzen (unterschiedlichste parlamentarische Modelle sind hier denkbar). Die politischen Gremien sind tatsächliche Vertreter des Volkes (nicht Vertreter von Parteimeinungen oder Lobbyinteressen). Der ermittelte „Volkswille“ liegt den Gesetzen und der Regierung zugrunde.

Die **Wirtschaftsministerien** bilden sich ausschließlich aus den Wirtschaftsbereichen selber. Sie haben weder politische Aufgaben, noch erfahren sie eine Einmischung durch die Politik (an die rechtlichen Rahmenbedingungen ist das Wirtschaftsleben natürlich gebunden: Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Naturschutz, Unternehmensrecht usw.). Die Wirtschaftsministerien, Verbände usw. werden die Aufgaben haben, welche von den Wirtschaftsteilnehmern als dienlich angesehen werden.

## Wie kann das gehen?



Die Lösung wird NICHT von der sozialen Dreigliederung vorgegeben! Die soziale Dreigliederung beschreibt, welche spezifischen Begegnungsräume, und welche Haltung des Einzelnen Voraussetzung ist, damit Gemeinschaften sich ihre "Lösungen" SELBST entwickeln können. Die Dreigliederung des sozialen Organismus ist kein „Konzept“ welches den Menschen vorgibt, wie sie sich gesellschaftlich einzurichten haben!

Noch Fragen? ... dann viel Spaß beim Studium!

Eine 8-seitige Broschüre findet sich unter u. g. Internetauftritt

---

Initiative für soziale Gestaltung

www.soziale-gestaltung.de  
info@soziale-gestaltung.de  
Infoblatt: Fassung Sommer 2021



Herausgeber und Autor

Hartmut Stickdorn  
Eleonore-Sterling-Str. 42  
60433 Frankfurt am Main